

Zu schnell auf dem Schnee unterwegs

Mels. – Am frühen Mittwochmorgen um 1 Uhr ist auf der Ragazerstrasse, Fahrtrichtung Sargans-Bad Ragaz, ein 20-jähriger Lenker von der Fahrbahn abgekommen, wie die Polizei mitteilt. Er hatte Glück: Seine Schleudertour endete mit leichten Verletzungen. Begonnen hatte sie damit, dass sein Fahrzeug ins Schleudern geriet und die Fahrbahnen überquerte. Danach überschlug sich das Auto mehrmals und kam schliesslich im Strassengraben auf dem Dach zum Stillstand. Am Auto entstand Totalschaden. Gemäss Polizeimitteilung war der junge Lenker in Anbetracht der winterlichen Verhältnisse zu schnell unterwegs. (kapo)



Stoariegler mixen Dixie mit Humor

Sargans. – Morgen Freitag wird die Old Stoariegler Dixielandband im Sarganser Jazzkeller für gute Stimmung sorgen. Das Sextett überzeugt sein Publikum mit niveauvollem Humor und Interpretationen zwischen dem Chicago-Stil und einer Happy-Musik à la Spike Jones. Bühnenerfahrung haben die Österreicher in den letzten Jahren viel gesammelt. Bei ihren Konzerten wird der eine oder andere Klassiker auf subtile Manier «vertschtässt». Bisher hat die Old Stoariegler Dixielandband acht Alben aufgenommen. Die Musiker haben ausserdem ihr eigenes Festival in

Nach 32 Jahren verabschiedet

Mit dem Abschied von Felix Zeller als Murger Ortspräsident ging eine Ära zu Ende. Das wurde bei seiner Verabschiedung deutlich, als noch einmal an die zahlreichen Höhepunkte seines Wirkens erinnert wurde.

Von Heinz Gmür

Murg. – Stolze 32 Jahre, 16 als Ortsverwaltungsrat und 16 als Ortspräsident, war Felix Zeller für die Ortsgemeinde Murg aktiv. Zum Jahreswechsel übergab er das Präsidium an seinen Nachfolger Titus Gmür und vor Wochenfrist fand Zellers offizielle Verabschiedung als Murger Ortspräsident im Restaurant Cresta, Flumserberg, statt. Der neue Präsident, Titus Gmür, würdigte bei dieser Gelegenheit Zellers Persönlichkeit, während Ratsvizepräsident Ruedi Zeller und EW-Betriebsleiter Christoph Barbisch als Vertreter des Personals noch einmal einige Höhepunkte der gemeinsamen Tätigkeit Revue passieren liessen. Auch ein Überraschungsgast fehlte nicht: Vizebürgermeister Dr. Wolfgang Fürst aus Murg am Hochrhein überreichte Zeller in Anerkennung der freundschaftlichen Beziehungen zum deutschen Murg – mit welchem Murg am Walensee seit Jahrzehnten verbunden ist – eine Ehrenmünze seiner Gemeinde.

«Sehr, sehr viel passiert»

«32 Jahre – da fragt man sich, was in dieser Zeit alles passiert ist», stellte Christoph Barbisch als Frage in den Raum – und gab die Antwort gleich selbst: «Sehr, sehr viel.» In Zellers Zeit als Ortsverwaltungsrat fielen beispielsweise die Fertigstellung der Druckleitung Plätz-Gödis und die Inbetriebnahme des Kraftwerks Gödis 1, der Ausbau der Stufe Merlen-Plätz für über 20 Mio. Franken, der Ausbau der Büroräume von Ortsgemeinde und EWM oder auch die Übernahme der Kraftwerke Unterterzen AG (der ehemaligen Cement- und



Mit Geschenken verabschiedet: Felix Zeller (Mitte) und sein Nachfolger als Murger Ortspräsident, Titus Gmür (links).

Kalkfabrik Unterterzen) zusammen mit den SAK.

Ruedi Zeller legte den Fokus dann auf Felix Zellers reich befrachtete Präsidialzeit. Einige Highlights: der Kauf der Schiffliwiese mit anschließender Erschliessung, der Erwerb des Kraftwerks Säge von der Spinnerei Murg, der Bau des Gallihauses, der Kauf des Murger Bahnhofs, die Sanierung des Berggasthauses Murgsee, die Inbetriebnahme des KW Büeli, das Jubiläum «100 Jahre EW Murg» mit der Einweihung des neuen Dorfplatzes, der Neubau des Reservoirs Luchsberg oder auch die Mittelspannungsanlage Gödis. Fürwahr eine beeindruckend umfangreiche Bilanz.

Verhandlungsgeschick nötig

Vier Ereignisse aus Felix Zellers Prä-

sidentialzeit würdigte Ruedi Zeller besonders. Die Schaffung des Bürgertages etwa, der am 16. August 1997 zum ersten Mal stattfand und heute nicht mehr wegzudenken sei. Etwas vom Wichtigsten für das EWM sei sicher der Kauf der Anlage Säge von der Spinnerei Murg AG gewesen, dem sechs Jahre Verhandlungen vorausgegangen seien, befand der Ratsvize weiter. «Durch den Kauf liegt die Wassernutzung vom oberen Murgsee bis zum Walensee jetzt beim EW Murg. Zukünftige Verhandlungen über Wasserrechte und Konzessionen müssen so nicht mehr mit anderen Partnern geteilt werden», hielt Zeller fest.

Besonderes Verhandlungsgeschick sei auch beim Kauf der EVU Flums AG nötig gewesen, die heute zu 100 Prozent der Ortsgemeinde Murg gehöre.

Schliesslich erinnerte Zeller ans Jahr 2007, als die Bürgerschaft dem Baukredit für die Realisierung eines neuen Dorfplatzes zustimmte. «Heute ist der Platz ein nicht mehr wegzudenkender kultureller Ort», sagte er.

Wertschätzung gezeigt

Christoph Barbisch hob noch einmal einige typische Eigenschaften des scheidenden Präsidenten hervor: seine «ausgeprägte Zielstrebigkeit», sein «Verhandlungsgeschick», eine «gesunde Hartnäckigkeit», aber auch die Fähigkeit, auf Menschen einzugehen.

Felix Zeller habe «seine Mitarbeiter und ihre Arbeit immer geschätzt» und dieser Wertschätzung Ausdruck gegeben, «sodass wir alle mit ihm eine sehr schöne und auch sehr lehrreiche Zeit verbringen durften».